

Nationales Lawinenbulletin Nr. 83

für Donnerstag, 16. Februar 2012

Ausgabezeitpunkt 15.2.2012, 17:00 Uhr

Gebietsweise grosse Lawinengefahr

Allgemeines

Am Mittwoch war es meist stark bewölkt. Am zentralen und östlichen Alpennordhang sowie im Prättigau schneite es verbreitet 20 bis 40 cm, am westlichen Alpennordhang, im nördlichen Wallis, in Mittelbünden und im Unterengadin 10 bis 30 cm, weiter südlich deutlich weniger. Die Mittagstemperatur auf 2000 m lag bei minus 7 Grad. Der Wind blies stark bis stürmisch aus Nordwest und verfrachtete den Neu- und Triebsschnee intensiv.

Neu- und Triebsschnee liegen entweder auf einer vom Wind geprägten und harten oder auf einer kantig aufgebauten und teilweise lockeren Altschneefläche. Die Auslösebereitschaft von Neu- und Triebsschnee ist verbreitet hoch.

Wo die Schneedecke mächtig ist, sind die tieferen Schichten der Schneedecke meist stabil. Bei mächtiger Schneedecke bleibt der Boden isoliert. Einzelne Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.

Kurzfristige Entwicklung

Bis am Donnerstag Abend fallen am zentralen und östlichen Alpennordhang, in Nordbünden und im Unterengadin nochmals 10 bis 20 cm Schnee, lokal bis 30 cm. Am übrigen Alpennordhang, im nördlichen Wallis und in Mittelbünden fallen 5 bis 15 cm, weiter südlich deutlich weniger. Am meisten Schnee fällt in der Nacht auf Donnerstag. Tagsüber hellt es vor allem in den inneralpinen Gebieten von Westen nach Osten auf. Am zentralen Alpensüdhang ist es meist sonnig. Der Wind bläst stark bis stürmisch aus nördlichen Richtungen. Gegen Abend flaut er ab. Die Mittagstemperatur beträgt auf 2000 m etwa minus 8 Grad.

Vorhersage der Lawinengefahr für Donnerstag

Alpennordhang östlich des Wetterhorns; Calanda; Prättigau; Unterengadin; Münstertal:

Grosse Lawinengefahr (Stufe 4)

Die Gefahrenstellen befinden sich an Steilhängen aller Expositionen. In den betreffenden Gebieten des Alpennordhanges liegen sie oberhalb von etwa 1600 m, in den betreffenden Gebieten Graubündens oberhalb von etwa 2000 m. Lawinen können leicht durch Personen ausgelöst werden. Fernauslösungen und spontane Lawinen sind zu erwarten. Sie erreichen meist mittlere Grösse. Abseits der Pisten ist die Situation sehr kritisch. Vorsicht und Zurückhaltung sind nötig. Exponierte Teile von Verkehrswegen können gefährdet sein.

Übriger westlicher Alpennordhang; Wallis; nördliches Tessin; übriges Nordbünden; Mittelbünden; Oberengadin; Calancatal; Misox; Bergell; Puschlav:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Die Gefahrenstellen befinden sich an Steilhängen aller Expositionen. In den betreffenden Gebieten des Alpennordhanges liegen sie oberhalb von rund 1600 m, in den übrigen Gebieten dieser Gefahrenstufe oberhalb von etwa 2000 m. Besonders an bisher windgeschützten Stellen, wie zum Beispiel im Waldgrenzbereich oder verbreitet in mittleren und hohen Lagen der inneralpinen Gebiete sind Neu- und Triebsschnee sehr leicht auslösbar. Spontane Lawinen sind möglich. Viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht abseits der Pisten sind nötig.

Mittleres Tessin und Sotto Ceneri:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen befinden sich vor allem an Triebsschneehängen aller Expositionen oberhalb von etwa 2000 m. Besonders die frischen Triebsschneeanstimmungen sollten vorsichtig beurteilt werden.

Vor allem am Alpenhauptkamm und nördlich davon sind unterhalb von rund 2400 m an West-, Süd- und Osthängen vereinzelt Gleitschneelawinen möglich. Diese können mittlere Grösse erreichen. Vereinzelt können exponierte Teile von Verkehrswegen gefährdet sein. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen.

Tendenz für Freitag und Samstag

Am Freitag ist es ziemlich, am Samstag meist sonnig. Der Wind weht schwach bis mässig. Die Temperaturen steigen deutlich an. Die Lawinengefahr nimmt nur langsam ab.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.90/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

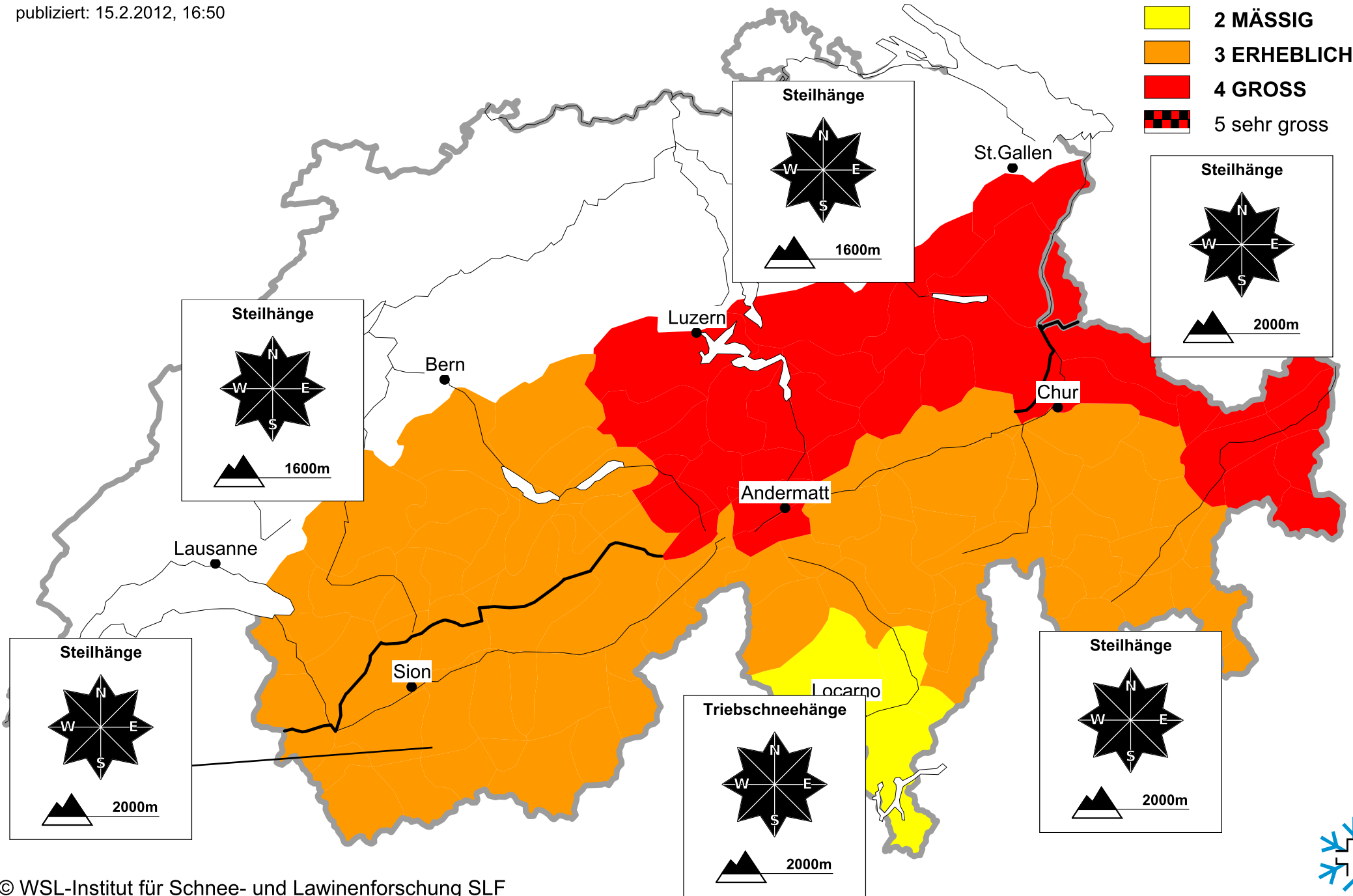
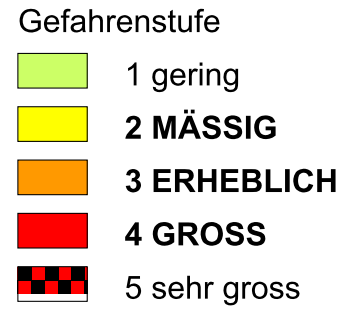
Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

Vorhersage der Lawinengefahr

für Donnerstag, 16. Februar 2012

publiziert: 15.2.2012, 16:50



Vorhersage der Lawinengefahr

für Donnerstag, 16. Februar 2012

publiziert: 16.2.2012, 07:56

